

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 349.

Sonntag, den 15. December.

1839.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens $\frac{1}{2}$ pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an 2,400,000 Thaler, sind bei der heute statt gehabten öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefordert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1840 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen 8 Wochen, vom 1. Juni 1840 an, bei hiesiger Schöffstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 6. December 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito, Vice-Bürgermeister.

Liste der ausgelosten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital litt. A.	500 Thlr. Capital litt. B.	200 Thlr. Capital litt. C.	100 Thlr. Capital litt. D.	50 Thlr. Capital litt. E.	25 Thlr. Capital litt. F.
Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.	Nummern.
323	140	277	58	7	186
490	544	461	62	146	237
746	826	559	347	422	256
830	1012	760	634	436	326
	1044	990	990	633	687
	1214	1212	10	661	726
	1223	1629	1763	713	812
	1350	1710	1857	734	843
		1961	1861		
		1985	1947		
		2072	1958		
			2050		

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Aufnahme der Kinder in die Armenschule zu Ostern 1840 können nur im Laufe dieses Monats bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden. Diesen sind hierbei 1) die Taufzeugnisse der Kinder, wenn sie das 6. Lebensjahr erfüllt haben und gesund sind, so wie 2) ärztliche Zeugnisse, daß die Kinder entweder geimpft worden oder die natürlichen Blattern überstanden haben, zu übergeben, und werden die Herren Armenpfleger den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie, nach angestellter Untersuchung, zur Aufnahme geeignet finden, Anweisungen zu stellen, welche an die betreffenden Herren Districtsvorsteher abzugeben sind. Der Tag der persönlichen Vorstellung und weiteren Bescheidung wird später von den Herren Schulvorstehern bestimmt werden.

Beespätigte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Das Armendirectorium.

Empfehlenswerthe Jugendschriften.

Bei Herannahung des Weihnachtsfestes, das liebenden Aeltern Veranlassung giebt, ihren kleinen und größeren Kindern durch leibliche und geistige Gaben die Liebe zu bezeugen, wodurch herzliche und bleibende Dankbarkeit erweckt werden soll, sieht sich der verständige Vater, im Einklang mit der sinnigen Mutter, auch nach einem guten Buche um, das über den sinnlichen Festgenuss und die Befriedigung der Lustliebe hinaus eine dauernde Erinnerung des Christfestes bewirkt. Groß ist auch die Menge der Jugendschriften, die zu solchem Zwecke angeboten werden, aber schwer die Auswahl; denn zu viele der sogenannten Jugendschriftsteller bereiten den Kindern nur einen flüchtigen, das Bedürfnis mehr reizenden als stillenden, und sonach mehr schädlichen als nützlichen Genuss; sie regen nur die Lese-

sucht an, die nach bloßer Unterhaltung und anstrengungslosem Zeitvertreib halbt. Nichts ist gefährlicher für die Entwicklung des jugendlichen Geistes, als wenn er solcher Lehmwuth zur Beute wird, die stets überfüllt, und doch ungefüllt, den ihr dargebotenen Stoff verschlingt und, mit unnatürlich gewordenem Appetit, stets nach Neuem begierig ist. Schwerlich wird der Kundige diese Bilder zur Bezeichnung des Uebels übertrieben finden, das seit geraumer Zeit die Lesewelt in ihren jüngern und ältern Kreisen ergriff und unübersehbaren Schaden stiftet. Wenn wir auf der andern Seite mit hoher Achtung und inniger Freude die kräftigen Bemühungen reich begabter Pädagogen betrachten, die den Schatz ihres Wissens und ihrer Lebenserfahrungen benutzen, um namentlich der Jugend unserer Tage durch wahrhaft blühende Schriften eine gesunde und kräftige

Nahrung zu bereiten: so gereicht es uns zum besondern Vergnügen, Aeltern und Erzieher auf einige Jugendschriften aufmerksam zu machen, die jüngst von Männern aus unserer Mitte der Kinderwelt bestimmt wurden. Ohne dem Verdienste anderer Schriften, deren mehre früher auch in diesen Blättern die verdiente Empfehlung fanden, zu nahe treten zu wollen, machen wir Familien, die im Stande sind, ihren Kindern etwas Vollständiges anzuschaffen, vor Allem auf die so eben vollendete Kinderbibliothek aufmerksam:

Der deutsche Kinderfreund, oder: Sammlung sittlich und nützlich unterhaltender und belehrender Jugendschriften. In Verbindung mit mehreren Erziehern herausgegeben vom Director D. R. Vogel. (Bei Friedrich Fleischer.)

Es umfaßt die es inhaltsreiche und mit großer Umsicht bearbeitete Werk in zwei Abtheilungen, deren jede aus sechs (auch einzeln verkäuflichen) Bändchen besteht, sowohl Unterhaltungs- als auch Belehrungsschriften. Welch ein schöner Kreis von Bildungsmitteln ist darin enthalten! Es besteht aus Folgendem: Fabellese für die deutsche Jugend (von D. Vogel); Märchen und Sagen (herausgeg. v. D. Vogel); Moralische Erzählungen (v. D. Hoffmann, Lina Reinhardt u. A.); Beispiele des Guten und Bösen aus dem wirklichen Leben (von D. Simon, Vesperprediger); Schauspiele für die Jugend (v. Lina Reinhardt); Spiele und nützliche Beschäftigungen (v. Karl Bormann). Zur Belehrung im engeren Sinne dienen: biblische Geschichten in port. Bearbeitung (gesammelt von K. Bormann); Lebensbeschreibungen und Denkwürdigkeiten aus der allgem. Weltgeschichte (v. A. Merget); Naturgeschichte für die Jugend (v. D. Reichenbach); Anfangsgründe der Naturlehre (v. D. Michaelis); Schilderungen aus der Länder- und Völkerkunde (von D. Gräfe); Beschreibung merkwürdiger Bauwerke, Denkmale, Brücken, Anlagen, Kunstwerke, Maschinen u. s. w. (von Ernst Schid). Der Werth dieser Schriftenammlung ist schon zu allgemein anerkannt, als daß wir nöthig hätten, etwas zu ihrem Lobe hinzuzufügen.

Als specielle Werke zur populären Belehrung verdienen rühmliche Erwähnung:

Naturgeschichte des Thierreichs. Von D. Reichenbach. (Bei Kollmann).

Naturgeschichte mit besonderer Hinsicht auf Geographie und Technologie. Von D. Reuter. (Bei Hinrichs).

Längst sind die mannigfaltigen naturgeschichtlichen Darstellungen

den d. s. Ersteren auch von der Jugend gekannt und geliebt, und die Zweite schließt sich ihm würdig zum gemeinschaftlichen Streben an.

Aeltern, welche sich außer den Schulstunden gern mit ihren Kindern nützlich beschäftigen, werden in den

anschaulichen Belehrungen über gemeinnütziges Kenntniße von D. Rudolphi (bei Serig)

eine sehr erwünschte Beispielsammlung finden, um die Lust und Liebe zur Geschichte, Geographie, Naturkunde und Technologie zu wecken.

Für Confirmanden empfehlen wir

Das Leben Jesu Christi von Sparfeld (bei Otto Wigand),

das der Verfasser treu nach dem Bibelworte des Evangeliums auf höchst angemessene Weise dargestellt hat.

Wer endlich Kindern mit einem ungewöhnlich ansprechenden Büchlein eine Freude bereiten will, wird die vollste Befriedigung geben durch die

Erzählungen für die Jugend von D. Hoffmann (bei Kostosky und Jachowiz).

Das ist in der That ein liebes Buch in erzählender Darstellung, wie wie es nicht oft finden. Wer weiß nicht, wie schwer es ist, gute Erzählungen für Kinder verschiedenen Alters zu schreiben, die die Kleinen unterhalten und den Größern Stoff zum Denken geben; beide aber so fesseln, daß sie sie nicht nach einmaligem Durchlesen für immer wegzulegen, sondern sich argezoogen fühlen, sie zu verschiedenen Zeiten zum erneuten Genuß wieder herbei zuholen. Es ist gewiß keine kleine Aufgabe, die einfachen Vorstellungen, Begriffe und Thatfachen, welche der Jugend gegeben werden müssen, zu interessanten Verknüpfungen zu vereinigen, um die Aufmerksamkeit in wohlthätiger Spannung zu erhalten. Diese Aufgabe hat nun aber der Verf. auf eine sehr befriedigende Weise gelöst. Er giebt moralische, d. h. das sittliche Gefühl in seinen Tiefen weckende und entwickelnde Erzählungen, ohne dieß auf dem einfachen Titel bemerkt zu haben, und es durchweht ein so freundlich ernster Geist die aus dem Leben, seinen heitern und trüben Erfahrungen genommenen Darstellungen, daß sie bei Gelegenheit in einem Kreise urtheilsfähiger Männer die aufrichtigste Theilnahme und Anerkennung fanden.

Wir schließen damit diese unbefangene Anzeige, indem wir nur noch die Bemerkung hinzufügen, daß die sämmtlichen für diesmal angeführten Schriften von erfahrenen Schulmännern verfaßt sind, welchen die Bedürfnisse der Jugend, in Angemessenheit zu den Anforderungen unserer Zeit, genügend bekannt sind. L.

Redacteur: D. Gretschel. In Vertretung desselben: Bielig.

Vom 7. bis 13. December sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 7. December.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Wilhelm Penick's, Schieferdeckers Sohn, in den Thonberg-Strassenhäusern; starb am Keuchhusten.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Ferdinand Alwin Dost's, Lohnmarqueurs Tochter, in der Pachthofgasse.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Sonntags, den 8. December.

Eine Frau 61 Jahre, Hrn. Christian Gottfried Heinrich Geißlers, Zeichners und Kupferstechers Ehefrau, im Raundörtschen; starb an der Brustwassersucht.

Ein Junggeselle 20 Jahre, Friedrich August Bierl, Handarbeiter, in der Dresdner Straße; starb an einer Brustkrankheit.

Ein unehel. todtgeb. Knabe in der Burgstraße.

Ein unehel. todtgeb. Knabe in der Glockenstraße.

Montags, den 9. December.

Eine Frau 47 Jahre, Joh. Gottfr. Wiendrich's, heurathl. Kutschers Ehefrau, in der Durgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 2 Tage, Karl Grass, Schneidergesellen's Sohn, in der Halle'schen Straße; starb am Blutschlage.

Ein unehel. Knabe $2\frac{1}{2}$ Jahre, an der Wasserfontäne; starb an Schientzündung.

Dienstag, den 10. December.

Ein Mädchen 4½ Jahre, Hrn. Carl Frigo's Bürger's und Schneidermstr. Tochter, in der Petersstraße; st. am Nervenschlage.
Ein Mann 74 Jahre, Friedrich Gottlob Gräulich, Zimmergeselle, im Jakobshospital; starb am Schlagflusse.
Ein Mann 62 Jahre, Christian Karl Riegel, Zimmergeselle, im Jakobshospital; starb an der Auszehrung.
Eine Frau 62 Jahre, Carl Glig's, Markthelfers Witwe, in der Ritterstraße; starb an Altersschwäche.
Ein Knabe 2½ Jahre, Johann Gottfried Schwarz's, Markthelfers Sohn, in der Katharinenstraße; st. an Gehirnentzündung.

Mittwoch, den 11. December.

Eine Frau 47 Jahre, Hrn. Carl Friedrich Wilhelm Bierlings, vormaligen Bürger's und Buchbindereimeisters Witwe, im Kupf. r. gäßchen; starb am Nervenfieber.
Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Fr. Gregor Werners, königl. sächs. Stadt-Postboten's Sohn, in der Mühlgasse; st. an einer Zahnkrankheit.
Eine unverh. Mannesperson 56 Jahre, Joh. Friedr. Friebe, Schuhmachersgehilfe, im Jakobshospital; starb an der Wassersucht.
Ein Mann 35 Jahre, Friedrich August Besewitz, Markthelfer, im Goldhahngäßchen; starb an der Auszehrung.

Donnerstag, den 12. December.

Eine Wöchnerin 29 Jahre, Hrn. Ernst Ed. Wilky's, Bürger's und Bergolders Ehefrau, in der Mühlgasse; st. am Lungenschlage.
Eine Frau 64½ Jahre, Anton Wunsch's, Kunstflechts Ehefrau, an der Wassersucht; starb an der Brustwassersucht.
Eine Frau 73 Jahre, Carl August Dörings, Lohnbedientens Witwe, Incorporate im Johannshospital; st. an Altersschwäche.
Ein Mann 30 Jahre, Johann Gottlob Hentsch, Kammachersgehilfe, im Jakobshospital; starb an der Wassersucht.

Freitag, den 13. December.

Ein Mann 32 Jahre, Hr. Wilh. Fette, Doctor der Philosophie, vor dem Schützenhore, in der langen Straße; st. an der Auszehrung.
Eine Frau 74½ Jahre, Hrn. Carl Daniel Urbans, vormaligen Bürger's, Schneidermeisters und Hausbesizers Witwe, im Barfußgäßchen; starb an Entkräftung.

Ein Mann 37 Jahre, Hr. Carl Gottlob Erfurth, Bürger u. Schneidermeister, am Thomaskirchhofe; st. an einer Brustkrankh.
Ein Knabe 3 Jahre, Hrn. Fr. Adolph Kröhl's, Bürger's u. Schneidermeisters Sohn, am neuen Kirchhofe; st. an der Bräune.
Ein Knabe 2 Jahre, Hrn. Johann Carl August Schieboldts, Bürger's Sohn, im Thomasgäßchen; st. an Gehirnentzündung.
Eine Wöchnerin 34 Jahre, Carl Gottfried Grass, Schneidergesellen's Ehefrau, in der Halle'schen Straße; st. am Nervenschlage.
Eine unverh. Frauensperson 76 Jahre, Johanne Christiane Frohlob, Einwohnerin, in der Petersstraße; st. an Altersschwäche.
Eine Frau 73 Jahre, Johann Carl Volklands, Köchlechts Witwe, am Markte; starb an Altersschwäche.
Ein Knabe 4½ Jahre, Ernst Gustav Pauls, Zimmergesellen's Sohn, vor dem Dresdner Thore in der Antonstr.; st. an der Halsbräune.
14 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannshospital, 4 aus dem Jakobshospital, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 32.

Vom 7. bis 13. December sind geboren:

7 Knaben, 10 Mädchen, zusammen 17 Kinder, worunter drei todtgeborene Knaben und ein todtgeborenes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 15. December: Der Pariser Taugenichts, Lustspiel von Töpfer. Hierauf: Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter, musikalisches Duodlibet v. Schulz.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Machern und Wurzen,

Sonntag, den 15. Dec., Nachmittags um 2 Uhr, zurück Abends um 4½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

AUCTION von zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Gegenständen Montags, den 16. December, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in Auerbachs Hofe, Gewölbe neben Hrn. Louis. Enthaltend neue Meubles, Spiegel, Bronze- und Alabaster-Lasluhren, platt. Girandolen, Leuchter, Lichtscheerenteiler und Unterheber, silberne Tisch- und Dessertmesser, Reise- und Kinderbestecke, Bronze-Tisch- und Hängelampen, Kronleuchter, Theaterperspective etc. etc.

Wein-Auction.

Kommenden Montag, den 16. December a. c., früh 10 bis 12 Uhr, Nachmittags 2 bis 4 Uhr sollen im Gewölbe, Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber, 200 Flaschen Geisenheimer 1831er Wein, 300 „ Radebeuler 1827er Wein, 250 „ Würzburger Wein, 300 „ Meißner 1835er Rothwein, bußendweise, wegen Räumung eines Lagers, öffentlich notariell gegen baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden. Durch Advocat Ehrlich, Notar.

Spielwaaren-Auction.

Kommenden Montag, den 16. December a. c., von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr soll eine Partie feiner Nürnberger Spielwaaren sehr verschiedener Art, im Gewölbe, Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber, öffentlich notariell gegen baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden durch Advocat Ehrlich, Notar.

Holz-Auction.

Den 20. December 1839 von früh 9 Uhr an sollen in der Polenzer Rittergutswaldung an dem von Brandis nach Leulitz führenden Communicationwege 150 bis 200 Haufen und nach Befinden auch Klaster n birkenes Holz gegen Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kurzer Unterricht über den Eid.

Eine Warnung vor dem Meineide für alle diejenigen, welche vor Gericht einen Eid leisten sollen oder wollen, so wie zum Gebrauche in Schulen,

von

Wilhelm Saan,

Diakonus zu Waldheim.

broch. Preis 6 Gr.

Auf höchst beunruhigende Weise hat man in unsern Zeiten in der Rechtspraxis unter den größern Verbrechen den Meineid eine bedeutende Rolle spielen sehen. Die Stimme der Moralisten, der gute Wille väterlicher Regierungen hat sich vielfach dahin ausgesprochen, daß diesen trübten Erfahrungen durch kräftige Gegenmittel zu begegnen sei, weil ja in eben dem Maße, in welchem sich die Religiosität in einem Lande vermindert, das wahre Glück seiner Bewohner abnimmt. Um jedoch das Uebel an der Wurzel

zu erfassen und dahin zu wirken, daß die im aufsteigenden Geschlechte erwachte Ehrfurcht vor dem Göttlichen und die Scheu vor der Sünde daselbst künftig vor den beregten Verbrechen abhalte, scheint Belehrung der Unwissenden und Leichtsinrigen über die Wichtigkeit und Verantwortlichkeit des vorhabenden Schrittes das erste und beste Mittel zu sein und in dieser Ueberzeugung hat der durch mehre populäre Schriften, z. B. seine „Stunden der Andacht für Diensthoren“ u. d. bekannte Verfasser obiger Schrift dieselbe in unserm Verlage dem Druck übergeben.

Wir machen auf dieselbe die Herren Directoren der Gerichtsstellen aufmerksam, welche durch Einhandlung obigen kurzen, allgemein fasslichen Unterrichts, ihr Forum vielleicht vor manchem Meineide schützen können, und empfehlen es den Herren Geistlichen und Schullehrern, um, nach Maßgabe ihres Wirkungskreises, bald bei Erwachsenen, bald bei der Jugend Gebrauch davon zu machen, der gewiß nicht ohne segensreiche Folgen bleiben wird.

Festliche Verlagsbandlung in Leipzig.

Jugendschriften zu Weihnachtsgeschenken,
mit illuminierten Kupfern, so wie Bilderbücher ohne Text, empfiehlt eine ziemlich Auswahl zu billigen Preisen
J. G. Quellmalz, Antiquar, Altesbade Hof.

* * * Elegante gebundene Bücher der neuesten und besten Schriftsteller, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt billig der Antiquar
Fr. A. Krüger,
Universitätsstraße, dem Paulinum gegenüber.

 **Gelegenheitsgedichte,** ernst und launig, Briefe und Bittschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Gründlicher Unterricht im höhern Gesange (für Damen und Herren) nach den Grundsätzen der italienischen und französischen Schule wird erteilt. Näheres bei Herrn Hofmeister.

Bekanntmachung.

Da die Inhaber derjenigen Scheine der 2. Abtheilung des Phönix-Vereins, welche die Nummern 3, 156 und 266 tragen, die in den Monaten October und November d. J. zu entrichten gewesen Beiträge nicht bezahlt haben, so werden die unter obigen Nummern ausgefertigten Scheine, in Gemäßheit von §. 14. der Gesellschafts-Statuten, hiermit für null und nichtig erklärt.
Leipzig, den 13. Decbr. 1839.

Das Directorium des Phönix-Vereins
2. Abtheilung.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter.

Allgemeine Weihnachts-Ausstellung

im Bazar zu Leipzig

(Tuchhalle in der Hanstrasse).

Zu bevorstehendem Feste ist in den geräumigen und zu diesem Zwecke reich decorirten Localen der Tuchhalle eine allgemeine Industrie-Ausstellung von Kaufleuten, Fabrikanten, Künstlern und Gewerklern veranstaltet, deren Eröffnung

Sonnabend, den 14. December früh 9 Uhr beginnt und am heil. Abend, den 24. December Abends 10 Uhr, endet.

Wir hoffen einem geehrten Publicum so die reichste und mannigfaltigste Auswahl der Erzeugnisse fast von allen Zweigen der Kunst und Industrie auf das Bequemste zu bieten und bemerken, daß jeden Abend bis 10 Uhr sämtliche Hallen glänzend mit Gas erleuchtet werden.

Da Alles aufgegeben ist, diesem ersten Unternehmen der Art

in Leipzig Würde und Glanz zu geben, so hoffen sämtliche Theilnehmer unter Vereintem Bestreben den Erwartungen eines resp. hiesigen und auswärtigen Publicums in jeder Hinsicht zu entsprechen. Entree à Person 2 Gr., Kinder 1 Gr.

Sämmtliche Theilnehmer.

Empfehlung. Zur 17. königl. Lotterie empfehle ich mich mit Loosen bestens. Der conc. Collecteur Moriz Meyer jun., Brühl Nr. 24, früher 516, im Gewölbe.

Empfehlung. Die Spielkartenfabrik von M. Henke, sonst Industrie-Comptoir in Leipzig, empfiehlt sich mit einem wohlfortirten Lager feiner und feinsten franz. Whist- und P. Hombre-, so wie auch deutscher Schwertkarten in verschiedenen Nummern, von vorzüglicher Qualität, zu möglichst billigen Preisen. Das Verkauflocal befindet sich Mittelstraße Nr. 684, von der Seimm. Straße herein rechter Hand.

Empfehlung. Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein gut assortirtes Lager von Porzellanfachen aller Art aus der Fabrik von Jacob Petit in Paris.

H. A. Petit, Selliers Haus, Reichstraße Nr. 579.

Badeanzeige. Bis auf weitere Bekanntmachung kann im russ. Dampfbad bloß Donnerstags, Freitags, Sonnabends und Sonntags gebadet werden.
F. E. Krüger.

Beste frische Bamberger Schmelzbutter

von vorzüglicher Qualität, à Pfd. 5 Gr., in Partien bedeutend billiger, empfiehlt
M. Sever, am Markte Nr. 17/2.

Frische Citronenschaale, geschälte Citronen,

welche sich zum Stollenbacken u. s. w. gut eignet, und das Duzend 5 Gr., im Einzelnen das Stück 6 Pf., welche ich zum Punsch billig und gut empfehlen kann.
M. Sever, am Markte Nr. 17/2, im Keller.

Schön mouff. Champagner die Bout. 1 Thlr.,
Burgunder, Prima-Qualität, die Bout. 16 Gr.,
Weißner Wein 1834er, sehr wohlschmeckend, die Bout. 4 Gr. bei

Aug. Lebr. Köhler,
Brühl Nr. 68/472, Ecke der Halle'schen Straße.

* Von Bamberger Schmelzbutter, so frisch solche selten zu haben ist, erhielt und verkauft billig Friedr. Schwennicke.

* Kielet Speitten und echte Braunschweiger Schlackwürste sind wieder eingetroffen bei Friedr. Schwennicke.

* Braunschweiger Doppel-Schiffsumme und pommer. ger. Gänsebrüste erhielt frisch Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Neue fetter Polihärtinge, in Sweden und im Einzelnen zu den billigsten Preisen, empfiehlt die Materialhandlung
Brühl Nr. 50/600, neben dem Klaus Harnisch.
J. F. E. Kast.

Verkauf.

Das auf der Neugasse allhier sub No. 1203 gelegene Hausgrundstück soll wegen Veränderung des Wohnortes der Besizerinnen aus steier Hand verkauft werden durch
Adv. Einert.

Verkauf. Frische Bamberger Schmelzbutter ist billig zu haben bei
Carl Fr. Kayser, Hohmanns Hof.

Verkauf. Ein Partie Spielwaaren habe ich in Commission erhalten und verkaufe selbige im Ganzen und Einzelnen billigst.
Carl Friedrich Kayser, Hohmanns Hof.

Verkauf. Und die täglich sich mehrenden Bitten der Armen um Arbeit befehligen zu können, sollen eine Partie ungeliebter Socken zu herabgesetzten Preisen und recht gute Frauenstrümpfe zu 11 und 12 Gr. verkauft werden bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 4/153. Dec Frauen-Hilfsverein.

Nicht Hunderte,
sondern nur ein kleines Sortimentchen ganz ausgezeichnet schöner feiner Soiree und Ballkleider
empfehlen hiermit
Jurany & Comp.

Ausstellung.

Aus der rühmlichst bekannten **Chocolatenfabrik** der Herren **Jordan & Limäus** in Dresden erhielt ich auch für diese Weihnachtszeit eine große Auswahl zum Theil ganz neuer Gegenstände, welche ich zu **Fabrikpreisen** bestens empfehle.
Leipzig, den 12 Decbr. 1839. **F. C. Schmidt**, sonst **W. Stöckel**, Auerbachs Hof Nr. 20.

Ausstellung.

Meine Ausstellung von geschmackvollen Conditorei-Waaren und vielen andern in dieses Fach einschlagenden Gegenständen beginnt heute und empfehle ich auch dieses Jahr einem geehrten Publicum zu geneigter Beachtung.
F. C. Braun, Grimm'sche Straße, der Salomonis-Apotheke gegenüber.

Eine abermalige

Ausstellung

französischer, englischer und deutscher Teppiche, dergleichen Meublesstoffe und
Gegenstände der neuesten Moden

aus Paris und London

für Damen und Herren

vom 14. d. M. an in der Teppich-Niederlage:
Markt, Ecke der Petersstraße.

Zur gütigen Beachtung eines geehrten Publicums höflichst empfohlen.

Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller Conditorei-Waaren.

Der immer gesteigerte Beifall, dessen meine Ausstellungen sich seit mehreren Jahren erfreuten, ermuntert mich, auch dieses Jahr das Neueste und Geschmackvollste, was in mein Fach schlägt, in einer Ausstellung zu vereinigen. Sämmtliche Waaren sind nach den neuesten Pariser Mustern, die dort erschienen und welche ich kürzlich von Paris mitbrachte, gearbeitet und zeichnen sich durch Geschmack und Preiswürdigkeit aus.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage und ist der Eingang durch das Café français, so wie durch den Haupteingang vom Augustusplatz. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entreegeld von 4 Gr. für Erwachsene festgesetzt, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Café français (um dessen Besuch ich ergehen bitte) und im Verkaufsladen angenommen wird. **W. Felsche.**

Verkauf 100 Stück verschiedene abgeputzte Mäntel werden, um damit zu räumen, à 4 Thlr., so wie 1^o Wiener Umschlagerücher mit Gallerie und eine bedeutende Partie wollener und halbwollener Kester zur Hälfte der Preise verkauft.
F. H. Meyer.

Verkauf. Es steht ein neuer schöner zw. thüriger weislackirter Kleiderschrank, unten mit zwei Kästen, zum Verkauf bei **N. Müller**, in Reichs Garten über die Brücke, Vordergebäude li. 16.

Verkauf. Bestes Weizenmehl, pr. Mäße 9 Gr., empfiehlt **N. Kösch**, in der Mühle zu Lindenau

Zu verkaufen sind 200 Stück Champagner-Flaschen in Kisten bei **H. Werthmann**.

Messingene und stählerne Ofengeräthschaften,
Werkzeugkasten mit guten Werkzeugen,
Schließschafe in großer Auswahl,
Compositions-Speise-, Thee- und Vorlegelöffel,
emaillierte Kochgeschirre aller Gattungen,
empfiehlt unter Zusicherung billigster Bedienung
E. A. Geier, Eisen- und Stahlwaaren-Handlung,
Hainstraße, Adler.

Zu verkaufen sind sehr billig 1 großer Sackkasten, wie neu, passend als Weihnachtsgeschenk für Kinder, 1 Kindertischchen mit 3 Stühlen, 1 Bockleiter, 1 Handwagen, 1 Korbkinderswagen und 2 Jahrgänge vom Leipziger Tageblatte 1838 und 39: Burgstraße Nr. 6/146, 2 Treppen hinten heraus.

Zu verkaufen sind einige schön cou. urte Canarienhähne, auf der Nicolaischule 3 Treppen hoch.

Bei dem Gärtner Barentin im Frege'schen Garten werden Kränze und Bouquets gebunden, so wie auch Gebatterkörbchen von seinen Blumen geschmackvoll arrangirt. Ferner findet man auch bei ihm Palmenzweige zur Decoration bei Begräbnissen.

Braunkohlen-Niederlage

von

J. F. L'hermet.

Es ist kürzlich mehrmals der Fall vorgekommen, daß ordinäre Braunkohle für die meinige ausgegeben worden ist, und sich die Transporteurs betrügerischerweise für jene den Preis meiner Kohlen haben bezahlen lassen.

Um solchem Unfug zu steuern, finde ich mich veranlaßt, das geehrte Publicum wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich einem jeden Transport, er möge nun abgeholt oder durch meine Leute überbracht werden, einen gedruckten mit meiner Firma, Angabe des Quantum und des Betrags der Kohlen, des Fuhrlohnes und der Thor-Accise bezeichneten Zettel mitgebe, welchen der resp. Empfänger bei Ablieferung der Kohlen zu verlangen hat.

Weihnachts-Ausstellung

von C. G. Ahnert,

Einem geehrten Publicum zeige ich an durch ergebenst an, daß ich meine diesjährige Ausstellung von Nürnberger Kunst- Spiel- und kurven Waaren im vereinigten Bazar in den Hallen Nr. 6 bis mit 12 abhalte. — Ich habe mich bestrebt, mein Lager auch dieses Jahr mit unterhaltenden und nützlichen Gegenständen sowohl für Erwachsene als für Kinder reichhaltig auszustücken und indem ich meine hochverehrten Gönner zum geneigten Besuche einlade, wird durch billige und reelle Bedienung mein eifrigstes Bestreben sein, daß mich Niemand unbefriedigt verlassen wird.

Carl Goering,

unter dem Rathhause No. 19,

empfehlen zu bevorstehendem Feste sein Lager von franz. und engl. Porzellan, Steingut, Glas, Koffeibrietern etc., das durch neue Zusendungen vollständig sortirt ist.

Außer in seinem gewöhnlichen Locale hat er noch im Bazar (Hallen Nr. 22, 23 und 24) eine reiche Auswahl der neuesten Gegenstände, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, aufgestellt.

Maschinen,

gegen jede Krümmung und Verbiegung des Körpers, künstliche Glieder zum Wiederersatz der verlorenen, fertigt, zweckentsprechend und dauerhaft gearbeitet,

Job. Reichel, Mechanikus, Königsbau am Markte Nr. 2.

C. Lienicke,

Schirmfabrikant, Burgstrasse No. 6,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein wohlaffortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen, in Stahl wie in Fischbein und mit den vorzüglichsten Stoffen, und versichert die billigsten Preise. Auch ist eine Auswahl von Kinderschirmen vorräthig.



In dem glänzenden Bazar Nr. 34 in der Tuchhalle befindet sich auch ein von mir reich assortirtes, dieser ausgezeichneten Ausstellung würdiges

Lager von Uhren aller Art.

G. Portius.

Aug. Stickel, Sohn,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse No. 55/570, empfiehlt zur

Anfertigung

der jetzigen Jahreszeit folgende Uaussure stets nach der letzten neuesten Pariser Mode, als: Korkstiefeln, Galoschen ohne Schnallen, ferner auch feine Gesellschaftsstiefeln von echt französischem oder russischem Vorkleder und elegante Ballschuhe.

Auguste Stickel fils, Bottier.

Friedrich August Werner

erlaube ich dem hiesigen und auswärtigen Publicum, insbesondere aber seinen verehrten Abnehmern, die ergebene Anzeige zu widmen, daß er zu bevorstehendem Weihnachtsfeste von seinem aufs Beste und Geschmackvollste assortirten Waarenlager der

Cravaten u. Modewaaren, eigener Fabrik, diejenigen Gegenstände, welche sich vorzugsweise als passende und nützliche Weihnachtsgeschenke eignen, im

Thomasgäßchen Nr. 110, erste Etage,

zur bequemern Uebersicht des ihm beachtenden resp. Publicums aufgestellt hat.

Ofengeräthschaften,

als stählerne und messingene Schaufeln und Zangen, englische feine Blasebälge, Blatthaken, Kohlenkrücken etc., vollständig sortirt, empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

Fried. Aug. Prüfer,

Petersstraße, vom Markte herein links das 3. Gewölbe.

Weihnachts-Ausstellung

von

Sellier & Comp.,

im Bazar, Halle No. 13 bis mit 16.

Durch den Empfang aller unserer erwarteten Waarensendungen mit den neuesten in- und ausländischen Erzeugnissen des Luxus und der Mode, aufs Reichste und Vollständigste assortirt, erlauben wir uns ein geehrtes Publicum zum gefälligen Besuche unseres sorgfältig arrangirten Lagers einzuladen, in welchem es hoffentlich Jedem leicht werden wird, eben so hübsche als zweckmäßige sich zu Weihnachtsgeschenken eignende und seinen Wünschen entsprechende Gegenstände zu finden.

Entree vom Brühie aus.

Robert Winkler & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 5, dem Naschmarkte gegenüber, empfehlen

Kindertaschen mit Figuren à 7—12 Gr.,

Damentaschen mit Figuren à 16—24 Gr.,

Reisebeutel à 1½—4½ Thlr.,

Teppiche in allen Größen und Preisen, darunter eine Partie 3½ Ellen lang, 2½ Ellen breit, mit den schönsten Arabesken und Blumen à 8 Thlr.,

1° breites ganz wollenes Teppichzeug à 8—10 Gr.,

1° breites ganz wollenes Teppichzeug mit den schönsten eingewebten Dessins à 12—15 Gr.

Tischdecken in allen Größen und Preisen.

Bertha Möhring, verehelichte Stein,

Reichstr. und Salzgäßchen-Ecke Nr. 404,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste als Präsente eine Auswahl der neuesten Aufsätze und Garnirungen zu Bällen; auch sind von den beliebtesten Atlasbüten zu 4 Thlr., so wie Capuzen zu 2 Thlr. 20 Gr., und Hauben in verschiedenen Façons, vortrefflich angefertigt

Die Leipziger Chocolatenfabrik

von
C. G. Gandig, Ranst. Steinweg No. 1029,
(Detail-Verkaufsgewölbe: Salzgäßchen, dem Rasch-
markte gegenüber)

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste außer ihren bekannten Cacao- und Chocolatenfabrikaten feine Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit Berliner Bilderwigen, 32 Tafeln pr. Pfd., à 8, 12 und 16 St.

Englische Kaffeebreter

in größter Auswahl, Fruchtkörbe und Spielsteller empfehlen wir unter Zusicherung größtmöglicher Billigkeit.

L. Herold & Comp.

Schwere schwarzeidene

Mailänder Halstücher

für Herren empfiehlt in allen Größen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Seidenwaaren

in glatten und reich façonnirten Artikeln,
als:

Lüstrinos in schwarz und in den modernsten Glacés, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, chinesische Atlasse glatt und Glacé, façonnirte Jacquard, Grosvarin jaspe und eine brillante Auswahl in Stoffen zu Mänteln, Damenhüten und Westen, so wie auch eine bedeutende Partie seidener Roben, wegen knappen Maasses nur für junge Mädchen passend, und werden deshalb sehr billig verkauft.

J. H. Meyer.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt J. A. Truthe, im Raundörschen Nr. 1020, von heute an seine Ausstellung kleiner und größerer Tischlerarbeit für Kinder und Erwachsene in all. hand Gegenständen, schön und gut gearbeitet; auch nimmt er noch Bestellungen an, zur bestimmten Zeit zu liefern, und versichert die billigsten Preise.

Als nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehle ich eine schöne Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme und verspreche dabei die billigsten Preise.

Während des Christmarktes habe ich meine Verkaufsbude, wie früher, dem Rathhause gegenüber.

Louis Seyfert, Regenschirmfabrikant,
Preußergäßchen Nr. 11/25.

Für Damen.

Schnürcorsetts in allen Größen sind fertig zu haben und Bestellungen jeder Art werden schnell und pünctlich besorgt und empfiehlt noch zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ergebenst das Magazin fertiger Corsetts von J. Seib, Reichstraße Nr. 50.

Zu kaufen gesucht werden ein oder zwei englische Wand- oder Saaluhren. Anzeigen erbittet man in Nr. 61/479 neben dem Hufeisen bei Hrn. Goldarbeiter Ehrhardt abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursch bei Ed. Kolb, Tapezierer, Salzgäßchen im Gewölbe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann. Das Nähere ist zu erfragen vor dem äußern Grimma'schen Thore, rechts das 5. Haus, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein anständiges reinliches Mädchen zur Verrichtung häuslicher Arbeiten: Schloßgasse Nr. 6/130 parterre.

Ein ordentliches und solides Dienstmädchen kann sich zum Dienste melden, im Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie, welches französisch spricht und dabei etwas musikalisch und in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht von Neujahr an bei einer einzelnen Dame oder in einer Familie eine Stelle als Gesellschafterin. Da sie mehre Jahre in einer Familie zur größten Zufriedenheit derselben eine ähnliche Stelle bekleidete, wobei sie der Hausfrau in Allem stets treu zur Seite stand und nur Familienverhältnisse eine Veränderung herbeiführten, so wünscht sie nun bald wieder ein anderweit anständiges Unterkommen zu finden. Weniger ein hoher Gehalt, als freundliche Behandlung würde seinen bescheidenen Wünschen entsprechend sein.

Auf mündliche Anfragen ertheilt nähere Auskunft Frau Kreissteuerathin Gottschalk alhier, schriftliche Erkundigungen bittet man unter der Adresse: an Herrn Bezirkssteuereinnehmer Seyler in Zwickau abzugeben.

Gesuch. Zu einer Reise mit Extrapost nach Hamburg Ende dieses Monats oder Anfang Januar wird eine Reisegesellschaft gesucht. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Comptoir der Herren Heinrich Küstner & Comp.

Gesucht wird für einen sehr pünctlich zahlenden Herrn eine meublirte meßfreie Stube, nicht über 2 Treppen. Das Nähere bei Herrn Löcher, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Zu mieten gesucht wird ein Logis von einer anständigen pünctlich zahlenden Witwe, in guter Meßlage, eine Treppe hoch, von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör. Wer ein solches Logis zu Ostern abzulassen hat, habe die Güte, es mit der Adresse M. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung einer großen Etage in bester Lage. Durch besondere Verhältnisse ist noch zu Ostern die 3. Etage in Nr. 1 oder 68 (Ecke des Marktes und der Petersstraße) zu vermieten durch Dr. L. Puttrich, Brühl, Krafts Hof.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an in frequenter Lage der Stadt ein großes Gewölbe mit Niederlagen, einige Bodenkammern und ein großer Keller mit Ausgang nach der Straße. Zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1326 nach dem Garten heraus in der 2. Etage.

Heute, Sonntag, Obst- und mehre Kaffeekuchen.
Schulze in Stöckerh.

Baierischer Keller.

Morgen, Montag den 16. December, ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu Wellsuppe und frischer Wurst ergebenst ein
J. M. Keckel.

1. Kränzchen

den 3. Feiertag im Saale des Hotel de Prusse. Billets sind zu haben bei W. Kunde in der Fleischergasse, im goldenen Herz.

Heute Gesellschaftstag im großen Ruchengarten; auch sind Johannisbeer-, Kirsch- und anderer Obstkuchen zu haben von verschiedenen Sorten ganz frisch.

Einladung. Montag, den 16. December, ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen nebst Hasenbraten ganz ergebenst ein
J. E. Heinke vor dem Schützenhore.

Einladung. Sonntag, den 15. December, ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein **Hahnemann in Reudnitz.**

* * Morgen, als den 16. Dec., ladet seine geehrten Gäste zum Schlachtfeste ergebenst ein **Einborn in den 3 Möhren.**

Einladung. Heute, den 15. December, ladet zu Sauer- und Gänsebraten ergebenst ein **Die mecke, Thonberg-Strassenhäuser Nr. 1.**

Einladung. Heute, Sonntag, ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein **Staub, zu den 3 Eilien in Reudnitz.**

Einladung. Da ich morgen, den 16. December, meinen letzten Würstschmaus in der Hofenschenke zu Eutrißsch halte, bitte ich sehr erksamst um zahlreichen Besuch. **E. Heinz.**

* Heute Pfannkuchen bei **Kühn in Volkmarzdorf.**

* Montag, den 16. December, zum letzten Male frische Würst und Weissuppe in **Lindners Ruhe in Eutrißsch.**

Reisegelegenheit nach Dessau. Den 18. Dec. geht ein bedeckter Wagen dahin ab; offene Plätze zu billigen Preisen zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276. **J. G. J. Simon.**

* Heute letztes und Haupt-Amusement der Gesellschaft „Froh-sinn.“ Zugleich Vertheilung der Ausbeute. **G.**

Vertauscht wurden am vorigen Dienstage im weißen Koffe mehrere Hüte. Man bittet, sich deshalb an Herrn Thomas daselbst zu wenden.

* * Von dem Gedichte, welches in der T. L. d. L. A. am 9. Decbr. vom I. A. Br. J. gesprochen wurde, bietet seinen Freunden Abschriften, die in Nr. 739/19, 1. Etage unentgeltlich abgefordert werden können, an **A. R. H. A. d. L. A.**

Verloren wurde den 13. d. M. Abends eine Lagerdecke; gegen 12 Gr. Belohnung abgegeben in Nr. 885, kleine Windmühlengasse, porterro.

Verloren wurden vorgestern Abends zwischen 7-8 Uhr auf dem Wege von der Grimma'schen Straße über den Markt, die Hainstraße entlang bis auf die große Frankenburg 41 Thlr. preuß. C. A. in ein Eisenbüchse eingeschlagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung von 5 Thlr. in der Expedition v. Bl. abzugeben.

Verloren ward Freitag Nachmittags vom Magazingäßten bis in Hohmanns Hof und zurück bis zur Rückstraße ein goldenes Uhrwerk mit Glocke von Amethyststein. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung dasselbe abzugeben in der Wache unter dem Rathhause.

Abhanden gekommen ist eine Brieftasche, enthaltend mehrere Briefe, Anweisungen, so wie 2 Thlr. Eisenbahnscheine und 1 Thlr. in preuß. Talerfcheine, um deren Rückgabe der ehrliche Finder im Gewölbe auf dem Neumarkt Nr. 337631 gegen eine angemessene Belohnung ersucht wird. Wegen der Anweisungen sind bereits die nöthigen Vorkehrungen getroffen worden, daß dieselben nur an den rechtmäßigen Inhaber gezahlt werden.

* * Heute nacht, o iderwollter Frohsinn! dein unerwartetes Ende. — — Lebewohl wünscht **R.**

* Unsern aufrichtigsten Dank den in Ruhestand verlehien Vorsetzer des Frohsinns. **M.**

Thorzettel vom 14. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. (13. Abends 16 Uhr.) Dr. Tischlerstr. Weser, von Chemnitz, in Nr. 724. Dr. Instrumentmacher Kaiser, v. Herzberg, bei Pover. Dr. Reg.-Rath v. d. Planitz, v. hier, v. Dschag zurück. Dr. Rfm. Eichmann, von Dschag, a. d. Wasserfront. Dr. Hof-Graveur Leipzig u. Dr. Sprachlehrer Kistler, v. Dresden, Dr. Rfm. Neufeld, von Lüdenscheld, Dr. Prem.-Leut. v. Rothhausen, v. Saarlouis, Herr Amts Rath Kießch, v. Kreischa, u. Dr. Leut. v. Schönberg, v. Dresden, unbest. Hr. Commis Petit u. Philippsohn, u. Dr. Rfm. Wener, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Bergkud. Kistler, von Freiberg, beim Bruder.

Halle'sches Thor. Dem. Luther, v. Auerbach, im gold. Bahne. Der Magdeburger Padwagen, 18 Uhr: Dr. Hdlm. Gzar, v. Constantinopol, unbest. Auf der Berliner ord. Post 16 Uhr: Dr. Bau- besessener Gardt, v. hier, v. Berlin zurück. Auf der Magdeburger Eilpost um 9 Uhr: Dr. Adv. Heimbach, v. Zwenkau, bei Stadtger. Rath Heimbach, Dr. Adminstr. Buchwald, v. Freiberg, u. Madame Bade, v. Waldenburg, unbest. Dr. Mechan. Gher, v. Nachen, im Hotel de Bay. Auf der Magdeburger Eilpost 16 Uhr: Dr. Buchhändler Grunow, v. hier, v. Gütten zurück, u. Dr. Stud. v. Bieren, v. Halle, pass. durch. Eine Kafette v. Schkeuditz, um 6 Uhr.

Frankfurter Thor. Dr. Rfm. Nappes, von Mainz, im Hotel de Saxe. Der Frankfurter Padwagen 12 Uhr. Die Hamburger reit. Post 17 Uhr.

Hospitalthor. Dr. Del Wolf, v. Grimma, im Palm. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Dr. Rfm. Pafse, von hier, von Chemnitz zurück. Dr. Kaufm. Scheller, von Ronneburg, im Hotel de Ruffe. Dr. Hdlgr. Peters, v. Magdeburg, im Kranich.

Dresdner Thor. Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Dr. Land- Bau-Assist. Wolf, v. Dresden, in Stadt Dresden.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhof. (14. Vorm. 11 Uhr.) Dr. Eleuten. Frengius, Herr Prof. Rießel, Dem. Schiffner u. Dr. Adv. Seifarth, von Dresden, Dr. Fahr. Trobisch, v. Wittroda, u. Dr. Leut. Baron Hammerstein, aus Ungarn, unbest. Dr. Leut. v. Knobelsdorf, v. Halle, pass. durch. Dr. Polzhdr. Jost, v. Weissenfels, im halben Monde. Dr. Leutenant von Abendroth, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Gesch.-Reis. Rosen- franz, v. Elberfeld, in den 3 Schwanen. Dr. Land. Schreck, v. Dresden, in Nr. 843. Hr. Sec.-Dir. Choinanus u. Kiebert, v. Leisewitz.

ramsdorf u. Trebsen, Dr. Leuten. Heintzel, v. Torgau, v. Madame Petau, v. Galbig, unbest. Dem. Liebeszeit, v. Hain, bei Bierlig. Dr. Hdlgr. Schag, v. hier, v. Dschag zurück. Dr. Justiz-Anim. Wächter, von Dschag, bei Mad. Bengler. Dr. Grubler, Lehrer v. Pantow, unbest.

Halle'sches Thor. Dr. Rtm. Engelke, v. Döben, u. Herr Commis Kränkel, v. Berlin, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Galkw. Herzog, v. Magdeburg, u. Dr. Def. Reinhardt, v. Werfberg, unbest.

Zeiger Thor. Auf der Pegauer Post um 8 Uhr: Dr. Papiers- fabrikant Seidel, v. Reufc, pass. durch, u. Dr. Schenk. Prüfer, von Pegau, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Herr Schauls. Böden, v. Altenburg, u. Dr. Rfm. Bidal, von Hamburg, unbest. Dr. Major v. Pünau, v. hier, v. Zwickau zurück, und Herr Rfm. Schmidt, v. Altenburg, im Blument. Auf der Annaberger Post 18 Uhr: Dr. Collect. Stoll, v. Thum, u. Dem. Gerhardt, v. Wet- mor, unbest. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Herrn Pächter Weisner u. Pösch, v. Seitzgenstädt u. Dölm, u. Dr. Gerber Herrmann, v. Leisnig, unbestimmt.

Dresdner Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Demoiselle Königs, v. Waldewitz, bei Prof. Kobb.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Sr. Durchl. der Fürst Reuk, von Dresden, pass. durch. Dr. Rfm. Haack, von hier, v. Berlin zurück. Auf der Braunschweiger Eilpost 12 Uhr: Ern. Rf. Pagenhardt u. Beems, von Hamburg und Bremen, pass. durch u. im H. de Bay. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Dr. Gmnas. Siewert u. Dr. Hdlgr. Weinberg, v. hier, v. Berlin zurück.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Pächter Fischer, v. Thallwitz, und Dr. Rittergutbes. Bastianer, von Difa, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. Rfm. Stolberg, v. Halberstadt, im Schw. Kreuz. Dr. Landrath v. Wedell, v. Soldin, pass. durch.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Dr. Landger.-Ref. Anderken, v. Naumburg, pass. durch, u. Dr. Kaufmann Robert, v. hier, v. Weimar zurück.

Dresdner Thor. Dr. Hdlgr. Jacoby, v. Berlin, v. durch.

Druck und Verlag von E. Pöls.